

Gemeinsam unterwegs Pfarrbrief Pabneukirchen

Herbst 2026

Nr. 359



Sie sehen ein Juwel unseres Ortes.

Das Innere unserer Kirche – die Seele unserer Pfarrgemeinde.

Unsere Vorfahren haben sie erbaut. Es liegt in unserer Verantwortung diese Kostbarkeit zu bewahren und gleichzeitig neue Akzente zu setzen.

Dazu braucht es auch Ihre Mithilfe!

www.dioezese-linz.at/pabneukirchen



Liebe Pabneukirchnerinnen und Pabneukirchner!

konnte jedoch Schlimmeres verhindert werden.

TRINKWASSERVERSORGUNG

Meine große Sorge gilt der Trinkwasserversorgung. Die Sommer werden immer heißer, während die Niederschläge in Form von Landregen und Schnee zurückgehen. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel. In manchen Regionen ist Trinkwasser bereits zu einer knappen Ressource geworden. Nach den Prognosen der Klimaexperten wird dieser außergewöhnlich belastende Sommer leider nicht der letzte gewesen sein.

Was heißt das für uns, für unsere Kinder und Enkelkinder? Wir wollen ihnen doch eine gute und lebenswerte Erde übergeben. Es steht uns nur diese eine Welt zur Verfügung. Der Umgang mit unseren Ressourcen wird entscheidend sein, ob die nächsten und übernächsten Generationen einen guten Lebensraum vorfinden.

WELTWEIT DENKEN – LOKAL HANDELN

In unserer Diözese heißt es: „Kirche weit denken!“ Ich bin absolut überzeugt, dass wir heute alle aufgerufen sind, weltweit zu denken und lokal zu handeln. Wenn wir ein Paket aus China bestellen, schaden wir nicht nur der heimischen Wirtschaft, sondern verursachen auch einen hohen Energieaufwand für Transport und Logistik. Entscheiden wir uns hingegen für regionale Produkte, stärken wir unsere bäuerlichen Familienbetriebe und die heimische Wirtschaft. Gleichzeitig

leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt und bewahren die Lebensgrundlagen für kommende Generationen.

Nicht der Mensch steht im Mittelpunkt der Welt. Wir alle sind Teil eines großen und vielfältigen Ökosystems, von dem unser Leben abhängt. Wer sich diese Sichtweise zu eigen macht, wird achtsam mit jedem Lebewesen und mit den Ressourcen umgehen, die uns die Erde schenkt. Darin liegt für mich ein Schlüssel für die Zukunft.

DANKBARKEIT

Ob unsere Zukunft eine gute sein wird, hängt wesentlich davon ab, ob wir die Fähigkeit zur Dankbarkeit bewahren. Ein dankbares Herz sieht die vielen kleinen Dinge am Wegesrand, entdeckt die unscheinbaren Schönheiten des Alltags, hört den Gesang der Vögel und staunt darüber, wie selbst die kleinsten Geschöpfe gemeinsam Großes leisten. Ein dankbarer Mensch schätzt jeden frischen Schluck Wasser und freut sich über jeden Regentropfen, der die dürstende Erde benetzt.

Eine dankbare Haltung entscheidet darüber, wie wir die Welt betrachten: als Geschenk, das uns anvertraut wurde und für das wir Verantwortung tragen, oder als bloßes Material, das man nutzen und verbrauchen kann. Aus der Dankbarkeit wachsen Respekt, Verantwortung und Freude. Sie verleiht unserem Leben Tiefe und lässt es von innen heraus leuchten.

Euer Seelsorger

KIRCHENINNENRENOVIERUNG STARTET

Jetzt wird es wirklich Zeit: Im Oktober beginnen wir mit der Innenrenovierung unserer Kirche. Am 17. September 2026 haben wir den Bescheid des Bundesdenkmalamtes bekommen. Wir können starten! Von der Finanzabteilung der Diözese Linz wurde uns ein Kostenrahmen von 750.000 Euro vorgegeben. In den vergangenen Monaten hat Christian Nußbaumüller mit großem Einsatz daran gearbeitet, dieses Budget einzuhalten. Das ist jedoch nur gelungen, weil wir auf einige ursprünglich geplante Maßnahmen verzichten mussten.

Im nächsten Pfarrbrief informieren wir über jene Vorhaben, die im aktuellen Budget leider keinen Platz mehr gefunden haben. Vielleicht fühlt sich jemand angesprochen und sagt: „Dieses Projekt ist mir ein besonderes Anliegen. Ich möchte mithelfen, es möglich zu machen.“ Durch eine zweckgebundene Spende könnten einzelne Maßnahmen doch noch verwirklicht werden. Darüber würden wir uns sehr freuen.

Am **Sonntag, 11. Oktober 2026**, wird das gesamte Projekt der Kircheninnenrenovierung im Anschluss an die Messe um **9:30 Uhr** im Rahmen einer **Pfarrversammlung** vorgestellt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Am 18. Oktober findet der letzte Gottesdienst in unserer Pfarrkirche statt. **Danach werden alle Gottesdienste in der gesamten Bauphase im Pfarrzentrum sein.** Eines ist schon jetzt klar: Dieses große Vorhaben kann nur mit der Unterstützung der gesamten Pfarrgemeinde gelingen. Wir sind auf eure tatkräftige Mithilfe und auf großzügige Spenden angewiesen, damit unsere Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlen kann.



Einladung zum Tag der offenen Tür

im neu erweiterten
Kindergarten und
Krabbelstube

am
Freitag, 9. Oktober 2026
von 15 – 18 Uhr
im Kindergarten

15:00 Uhr
Feierliche Eröffnung und
Segnung des Hauses

Beiträge der
Kindergartenkinder

musikalische Umrahmung

Mitmachzirkus für Kinder

Luftballonstart

Für das leibliche Wohl ist
gesorgt!

Das Kindergartenteam,
die Gemeinde und die
Pfarre freuen sich auf
Ihren Besuch!



Wir gratulieren herzlich zum 50-jährigen Professjubiläum!

Sr. Bernadette Steiner feierte am Samstag, 11. Juli 2026 in ihrer Schwesterngemeinschaft der Marienschwestern vom Karmel, ihr 50-jähriges Professjubiläum. Sie stammt vom Hause Schönbichler in Pabneukirchen ab und hat seit Ende 2022 ihr Mutterhaus in Bad Mühllacken.

Als Schneidermeisterin und Lehrerin für textiles Werken fertigt sie größtenteils die Ordenskleidung an. Sie leitete 30 Jahre die Ordensausbildung, war 24 Jahre Generalvikarin und ist seit 2017 Hausoberin im Mutterhaus.



Fußwallfahrt zur Wallfahrtskirche Maria am grünen Anger

Heuer laden wir am Samstag, 10. Oktober 2026 zur Fußwallfahrt nach Dimbach ein. Abgang ist um 7:30 Uhr beim Pfarrzentrum.

Eine Stärkung erwartet uns in Eisendorf.

Heilige Messe ist um 10:30 Uhr in der Wallfahrtskirche Dimbach.

Anschließend sind alle Wallfahrer und auch all jene, die nachkommen, im Franz-Xaver-Müller-Haus zu einer Pilgerjause eingeladen.

Auch für einen Rücktransport mit Kleinbussen nach Pabneukirchen ist gesorgt.

Wegen der Pilgerjause und dem Rücktransport wird um Anmeldung bis zum Erntedankfest in der Pfarrkanzlei oder direkt bei Josef Rathmaier gebeten.

Auf Eure rege Teilnahme freut sich das Fachteam Liturgie.

100 Jahre Weltmissions-Sonntag am 18. Oktober 2026

Am Sonntag der Weltmission, dem 18. Oktober 2026, betet und sammelt die ganze Kirche weltweit wieder für die Ärmsten der Armen in den Ländern von Afrika, Asien und Lateinamerika.

Es ist die größte Solidaritätsaktion des Planeten und steht für globale Nächstenliebe, um allen Menschen ein gerechtes und würdevolles Leben zu ermöglichen. Im Jahr 2026 rückt das Land Äthiopien in den Fokus des Weltmissions-Sonntag. Unterstützen auch Sie diese Aktion mit Ihrer Spende und setzen Sie damit ein Zeichen der Hoffnung und der Solidarität. Vielen Dank für Ihren wertvollen Beitrag!

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC: BAWAATWW Kennwort: WMS

Online spenden: www.missio.at/wms






Seit
100 Jahren
verändern wir
die Welt.

Weltmissions-Sonntag

18. Oktober 2026



Ihre Spende am Weltmissions-Sonntag rettet Leben! Bitte spenden Sie jetzt:



Unsere neuen Ministrantinnen und Ministranten stellen sich vor

Im Rahmen der Heiligen Messe am 27. September 2026 wurden vier Buben und vier Mädchen feierlich in die Schar der Ministrantinnen und Ministranten aufgenommen. Als wichtige Helferinnen und Helfer bei den Gottesdiensten übernehmen sie vielfältige Aufgaben und tragen wesentlich zu einer würdigen und festlichen Gestaltung der Liturgie bei. Durch ihren engagierten Dienst unterstützen sie die Gottesdienstleiter und sind zugleich durch ihr Tun und ihre Präsenz sichtbare Zeugen des Glaubens.

Aufgenommen wurden: Magdalena und Sarah Hochgatterer, Julia Lindner, Annalena Bauernfeind, Fabian Hintersteiner, Stefan Aigner, Tobias Haderer und Lukas Hochgatterer.

Schön, dass ihr bereit seid, diesen Dienst zu übernehmen!

Danke an Claudia und Tobias für die Vorbereitung der Minis!

Den Dienst als Ministrant hat Clemens Samböck nun beendet. Wir bedanken uns herzlich bei ihm für seinen verlässlichen und engagierten Einsatz. Bis zum Abschluss der Mittelschule hat er diese wichtige Aufgabe mit großer Treue erfüllt. *Danke, lieber Clemens, für deinen wertvollen Dienst in unserer Pfarrgemeinde!*



Herbst - Rätsel



Kannst du die Rätsel lösen? Male die Bilder aus und schreibe das richtige Wort in die Kästchen!

Ich bin rund und braun und man findet mich oft im Wald. Aus mir wird leckeres Essen gekocht.



Ich bin orange und werde im Herbst geerntet. Man kann mich zum Kochen verwenden oder lustige Gesichter aus mir schnitzen.



Ich mag es bunt! Im Herbst falle ich von den Bäumen und lande sanft am Boden.



Ich bin klein, braun und habe eine spitze Kappe. Man kann mich sammeln und zum Basteln verwenden.



Ich bin ein Baum, der im Herbst seine Blätter verliert.



Ich bin ein Vogel, der im Herbst in den Süden fliegt. Ich habe einen langen Schnabel und kann gut fliegen.



ZUSAMMEN WACHSEN – Wo wir als Pfarre Strudengau stehen

Vor etwa einem Jahr, am 27. September 2025, haben wir in St. Georgen am Walde den Startschuss für unsere Pfarre Neu (Strudengau) gegeben. Seither ist viel passiert, und aus vielen einzelnen Schritten wird Schritt für Schritt ein gemeinsamer Weg.

DAS LEITUNGSTEAM STEHT

Ein wichtiger Meilenstein ist geschafft: Das neue Führungsteam für die Pfarre steht fest.

- **Pfarrer Dr. Paulinus Anaedu** übernimmt die priesterliche Leitung.
- **Mag. Michael Kammerhuber** ist als Pastoralvorstand für das Seelsorge-Leben zuständig.
- **Alfred Lengauer** kümmert sich als Verwaltungsvorstand um die Finanzen und die Organisation.

NAME, BÜRO UND PFARRKIRCHE

Auch wichtige Entscheidungen für den Alltag wurden getroffen:

- **Name:** Unsere neue Pfarre, die aus 10 Pfarr-(teil)gemeinden bestehen wird, heißt künftig „**Pfarre Strudengau**“.
- **Pfarrbüro & Verwaltung:** Das zentrale Pfarrbüro wird im Pfarrhof in Bad Kreuzen eingerichtet.
- **Pfarrkirche:** Als Haupt- und Pfarrkirche dient künftig die **Stiftskirche Waldhausen**.



UNSERE VISION:

WELCHEN WEG WOLLEN WIR GEHEN?

Neben den organisatorischen Fragen geht es vor allem um die Inhalte: Wie wollen wir den Glauben in unserer Region gemeinsam leben? Bei einer Klausur in Dimbach und weiteren Treffen einer Arbeitsgruppe haben wir dazu ein gemeinsames Leitbild erarbeitet:

„Als Gemeinschaft der Pfarre Strudengau leben wir aus der Quelle der Liebe Gottes. Orientiert am Leben Jesu gehen wir offen, solidarisch und gastfreundlich in die Zukunft. Beschenkt von Gottes Geist entdecken wir die hoffnunggebende und friedensstiftende Kraft des Glaubens als Fülle unseres Lebens.“

ENTWICKLUNG EINES PASTORALKONZEPTES:

Darauf aufbauend wird aktuell in 12 Themenfeldern (Verkündigung, Liturgie, Trauerpastoral, Familien & Kinderpastoral, Jugendpastoral, ...) an der Entwicklung eines Pastoralkonzeptes gearbeitet. Dieser Handlungsleitfaden ist richtungsweisend für die Zusammenarbeit und pastorale Ausgestaltung auf Ebene der Pfarre Strudengau. Es finden sich darin wichtige Antworten auf Fragen wie:

- Wo und wie oft finden an den Sonn- und Feiertagen Gottesdienste und Wort-Gottes-Feiern statt?
- Wie ist die Erreichbarkeit eines Seelsorgers/einer Seelsorgerin (Rufbereitschaft) geregelt?
- Wer ist wofür ansprechbar?
- Welche Angebote soll es künftig für Kinder, Familien, Jugendliche, sowie in der Trauerbegleitung geben?



WARUM BRAUCHT ES VERÄNDERUNG?

Ein Trend, der sich über die vergangenen Jahre abgezeichnet hat, hat sich noch einmal verstärkt: Abnehmende Katholikenzahlen, steigende Kosten für die Erhaltung unserer Gebäude und knapper werdende Personalressourcen stellen uns vor neue Herausforderungen. Um auch in Zukunft als Kirche vor Ort in guter Qualität für die Menschen da zu sein, braucht es neue Formen des Miteinanders. Im Pastoralkonzept verbinden wir deshalb Inhalt und Struktur: Nicht jede Pfarrteilgemeinde muss und kann künftig alle Angebote alleine abdecken – aber durch die Aufteilung der Aufgaben und ein starkes Miteinander wird vieles möglich.

Wir laden alle herzlich ein, diesen Weg mit offenen Herzen mitzugehen. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass der Glaube und die Gemeinschaft in unseren Orten lebendig bleiben!

PERSÖNLICHE WORTE ZUM WANDEL

Wenn Strukturen sich verändern, betrifft das nie nur Organisationen, sondern vor allem uns Menschen. Seit dem 1. September 2026 bin ich nicht mehr direkt in der Pfarre Pabneukirchen angestellt, sondern in der Pfarre Strudengau. Mit diesem Schritt verändern sich auch mein Arbeitsfeld und meine Rolle: Als hauptamtliche Ansprechperson darf ich künftig die drei Pfarrgemeinden Pabneukirchen, St. Thomas und Waldhausen begleiten.

Mein Hauptauftrag gilt dabei den Seelsorgeteams sowie den vielen Frauen und Männern, die sich ehrenamtlich mit viel Herzblut für ein leben-



diges Pfarrleben einsetzen. Meine Aufgabe ist es, für diese Teams da zu sein, sie zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen Seelsorge vor Ort zu gestalten. Im nächsten Pfarrbrief wird sich unser Seelsorgeteam aus Pabneukirchen mit seinen Aufgaben vorstellen.

Auch wenn sich mein Titel und meine Zuständigkeiten geändert haben: Im Kern bleibt meine Haltung dieselbe. Ich habe mich immer aus tiefstem Herzen als Seelsorger verstanden – und genau das möchte ich auch in meiner neuen Rolle für die Menschen in unseren Gemeinden sein. Mein Herz brennt für die Botschaft Jesu und für die Menschen, denen sie Hoffnung schenken kann. Der Evangelist Lukas beschreibt Jesus als den, der gekommen ist, „zu suchen und zu retten, was verloren ist“. Wie aktuell diese Botschaft gerade in Zeiten des Umbruchs ist! Vieles geht heute schnell verloren: Beziehungen zerbrechen, Freundschaften scheitern, Familien werden von Konflikten belastet. Menschen bleiben mit den Scherben ihres Lebens zurück und fragen sich, wie es weitergehen kann. Wer baut Brücken, wo Gräben entstanden sind? Wo Menschen tief verletzt wurden, braucht es oft eine Kraft, die größer ist als wir selbst: Gottes heilende und versöhnende Gegenwart.

Manchmal genügt ein einziger Schicksalsschlag, und Menschen, die eben noch mitten im Leben standen, finden sich plötzlich am Rand wieder. Manche trifft es ohne eigenes Verschulden, andere tragen schwere Verantwortung für Fehler und Schuld. Wer schuldig geworden ist, kennt oft das bedrückende Gefühl: „Ich bin niemand mehr.“ Andere erleben Ausgrenzung und mangelnde Wertschätzung bereits seit Kindheitstagen.

Gerade ihnen gilt die Zusage Jesu: Er sieht uns Menschen nicht zuerst durch die Brille unserer Fehler, unserer Schuld oder unseres Scheiterns, sondern mit den Augen der Liebe. Niemand ist für Gott verloren. Diese Hoffnung ist das Fundament, auf dem wir auch in der Pfarre Strudengau bauen – und aus dem heraus ich Sie und euch als Seelsorger weiterhin begleiten möchte.

Euer Seelsorger
JOSEF RATHMAIER

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK PABNEUKIRCHEN

Bei der letzten Teamsitzung am 27. August 2026 übernahm **Daniela Reisinger** die Leitung des Katholischen Bildungswerkes von Pabneukirchen. Die **Finanzen** wurden von **Daniela Reisinger** in die Hände von Brigitte Mitterlehner gelegt. Ein interessantes und schönes Programm wartet auf Sie:



EIN VORTRAG ZUM THEMA WECHSELJAHRE

Mit DR. EVELINE DIRIDL Gynäkologin aus Amstetten

Mittwoch, 21. Oktober 2026, 19:00 im Pfarrzentrum Pabneukirchen

Es geht um die Auswirkungen auf Wohlbefinden und Lebensqualität im Zuge der hormonellen Veränderungen in den Wechseljahren. Wie gelingt mehr Leichtigkeit und Balance in dieser Lebensphase, auch unterstützend mit bio-identen Hormonen.

EIN KABARETT AM 08. JÄNNER 2027 UNTER DEM MOTTO "Z'FLEISS KATHOLISCH"

mit **Günther Lainer** und **Ernst Aigner** im Pfarrzentrum

Vorverkaufskarten liegen bereits ab Oktober im Geschenkskisterl auf.

WEITERE TOLLE VERANSTALTUNGEN:

18. März 2027 - Lesung mit Rudi Anschöber

29. April 2027 - Vortrag zum Thema Augengesundheit



TERMINE FÜR DIE GESAMTE PFARRE STRUDENGAU

Sonntag, 10. Jänner 2027

Einführung des Pfarrvorstandes in der
Stiftskirche Waldhausen

Sonntag, 12. September 2027

Pfarrgründungsfest



DANKE

Bei den Sammlungen wurden folgende Beträge gegeben:

Christophorus-Sammlung: € 976,11

Caritas-Augustsammlung: € 1.144,57

Vielen Dank für Eure großzügigen Spenden!

Wir danken allen Grabbesitzern, die immer so zuverlässig und sorgfältig den Platz rund um die Gräber sauber halten und vom Unkraut befreien und allen die darüber hinaus die Plätze und Wege am Friedhof pflegen.

Herzlichen Dank an Josef Glinßner und Karl Hinterdorfer für die Reparatur des Friedhofs.

Walter Raab leistete schon Vorarbeiten für die Kircheninnenrenovierung.
Vielen herzlichen Dank dafür!



JAHRESFESTKREIS-GRUPPE IN DER PFARRE STRUDENGAU



Fotoquelle: Diözese Linz / Richard Haidinger

RELIGION MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Kinder und ihre Begleitpersonen entdecken gemeinsam die Feste des Kirchenjahres – spielerisch, kreativ und altersgerecht. Das Motto lautet: „Verstehen was wir feiern und mit dem Herzen dabei sein.“ Anhand von Geschichten, Liedern, Ritualen und Stationen für alle Sinne werden die zentralen Inhalte von Advent und Weihnachten, Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Erntedank und Allerheiligen erfahrbar. Nach einer gemeinsamen Einführung erkunden die Familien die vorbereiteten Stationen selbstständig.

Die Jahresfestkreis-Gruppe bietet eine besondere Zeit für Kinder und Erwachsene, um gemeinsam Glauben zu erleben, Fragen nachzugehen und den Festen des Kirchenjahres auf die Spur zu kommen. Die Angebote sind offen gestaltet und sprechen sowohl kirchlich verwurzelte als auch kirchlich weniger verbundene Familien an.

Zielgruppe

Familien mit Kindern von ca. 4–8 Jahren

Jedes Kind wird von seiner Begleitperson (Mama, Papa, Oma, Opa, Tante, Onkel ...) unterstützt.

Termine

21.11. – Advent und Weihnachten

13.02. – Fastenzeit

20.03. – Ostern

15.05. – Pfingsten

25.09. – Erntedank

30.10. – Allerheiligen

Jeweils von 9:00 bis 11:30 Uhr

Ort: Pfarrheim Grein

Materialkostenbeitrag

60 € für alle sechs Vormittage

OÖ Bildungsgutscheine sind einlösbar!

Team

Isabella Hörstorfer

Tanja Kastner

Martina Panhofer-Tichler

Christiana Leonhartsberger

Infos und Anmeldung bis 21.10.2026 bei

Christiana Leonhartsberger

Seelsorgerin in der Pfarre Strudengau

christiana.leonhartsberger@dioezese-linz.at

0676 / 8776-2085

Für mehr Infos

scanne den QR Code
oder gehe auf die
Homepage der
Pfarre Strudengau.



PGR-WAHL 2027

Im kommenden März 2027 sind Pfarrgemeinderatswahlen. Das Motto dieser Wahl lautet:

Mit Dir. Gemeinsam

- ✓ miteinander die Pfarre lebendig machen
- ✓ gemeinsam arbeiten
- ✓ Gemeinschaft leben
- ✓ Ansprechpartner:in sein
- ✓ die Vielfalt sichtbar machen
- ✓ wichtige Anliegen bearbeiten

Bei der PGR-Sitzung am 2. Juli 2026 haben wir den Wahlvorstand und auch das Wahlmodell entschieden. Es wird wieder eine Urwahl geben. Nähere Informationen folgen im nächsten Pfarrbrief.



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

WOCHENKALENDER

Fr 02.10.: **Herz-Jesu Freitag**
8 h Familie Hofnagl zu Ehren der Heiligen Schutzengel

So 04.10.: **ERNTEDANKFEST**
9 h Segnung der Erntekrone und Erntegaben am Raiffeisenparkplatz, Prozession zur Kirche, Festgottesdienst und Agape am Kirchplatz

Fr 09.10.: 7:30 h Rosenkranz für die Familien
8 h Frauenmesse mit Opfergang
Familie Fritz und Gerti Kurzmann als Dank und Bitte

Sa 10.10.: Fußwallfahrt nach Dimbach
7:30 h Abgang beim Pfarrzentrum

So 11.10.: **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8:30 h Johann und Silvia Mayer bitten für Familien und Gemeinschaften um Achtsamkeit im Miteinander und um das Bemühen um Einheit in der Vielfalt
Franz und Hildegard Payreder für bds. † Verwandtschaft
Josef und Herta Lingg für † Vater August Reiter, Schwägerin Elfriede und Schwager Klaus
Familie Oberwillersdorfer zu Ehren der Heiligen Schutzengel zum Dank

Fr 16.10.: 8 h Maria Palmetshofer für † Gatten Heinrich, für seine Geschwister, Schwiegersohn Karl und Bruder Franz

So 18.10.: **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Weltmissionssonntag
8:30 h Familie Peneder und Lindtner für † Gattin und Mama, Tochter, Schwester und Tante Sonja Peneder
Familie Leitner (N.28) zu Ehren der Heiligen Schutzengel und als Dank und Bitte
Anna Lehner für † Gatten, Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa und für die † Verwandtschaft

Fr 23.10.: **Tag der Senioren**
8 h Heilige Messe

So 25.10.: **30. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8:30 h Gotelinde Manner für † Gatten Harald, Schwager Kurt Reisinger und † Aichinger Opa
Fam. Johann Hochstöger für † Gattin Monika, Mutter und Oma
Geschwister Ebenhofer in lieber Erinnerung an † Mutter und für † Nachbarin Hermine Gebetsberger zum Sterbeandenken
Inge Steindl in freundschaftlicher Verbundenheit für Moritz Kurzmann

Mi 28.10.: **Pfarrpatrozinium**
SIMON UND JUDAS THADDÄUS
8 h Pfarrgottesdienst

Fr 30.10.: 8 h Heilige Messe

So 01.11.: **ALLERHEILIGEN**
8:30 h Feierliche Festmesse
Ludwig und Bettina Lindtner für † Tante Angela
Fam. Hollerberger für † Schwiegersohn Gerhard und als Dank und Bitte
14 h Allerheiligenandacht und Segnung der Gräber
Die Feier findet ausschließlich am **Friedhof** statt. Einige **Sitzgelegenheiten** gibt es in der **Trauerkapelle**.

Mo 02.11.: **ALLERSEELEN**
19 h Requiem für die Verstorbenen unserer Pfarre

Fr 06.11.: **Herz-Jesu-Freitag**
8 h Familie Anna Aichhorn für † Gatten, Vater und Großvater

So 08.11.: **32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
8:30 h Familie Kurzmann (Höllgruber) für lebende und † Angehörige
Fachteam Ehe und Familie für Sonja Peneder in dankbarer Erinnerung
Fam. Obergeretshofer als Dank u. Bitte

Fr 13.11.: 7:30 h Rosenkranz für die Familien
8 h Frauenmesse mit Opfergang
Hertha Holzweber für † Gatten Thomas und Schwägerin Anna

So 15.11.: **33. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
Heiliger Leopold
Elisabethsammlung
8:30 h Familie Oberwillersdorfer für Barbara Mayrhofer
Familie Lindtner für † Mann, Vater und Opa Johann Lindtner

Fr 20.11.: 8 h Heilige Messe

So 22.11.: **CHRISTKÖNIG**
8:30 h Gotelinde Manner für † Gatten Harald, † Freunde und für † Verwandte
Familien Josef Lingg und Peter Lingg in liebevoller Erinnerung an Bernadette zum 60. Geburtstag
Anlasschor in dankbarer Erinnerung an Moritz
Familie Kloibhofer (Franz'n) für † Pauline Kloibhofer z. Sterbeandenken

Mi 25.11.: 19 h Johann und Silvia Mayer in dankbarem Andenken an unsere Verstorbenen aus der Siedlung

Fr 27.11.: 8 h Heilige Messe

Im Oktober laden wir 20 Minuten vor jedem Gottesdienst herzlich zum Rosenkranzgebet ein.



STRASSER-KAPELLE

Die Besitzer der Strasser-Kapelle sind Ing. Franz und Anna Nimervoll, vulgo Strasser in Untereisendorf 9.
Die Kapelle steht zwischen Güterweg und dem Haus Nimervoll. Leider ist auch nicht bekannt warum dieses Kleinod errichtet wurde.
Laut Aufzeichnungen die noch unser Hr. Pfarrer Otto Ransmayer gemacht hat, dürfte die Kapelle im Jahre 1806 erbaut worden sein.
Im Inneren befindet sich ein Bildnis „Maria mit Kind“ und die Urnen der beiden verstorbenen Söhne. Diese Kapelle ist ein Ort zum Innehalten und der stillen Andacht.

WALTRAUD WITTBERGER



AUS DER PFARRCHRONIK

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



LEOPOLDINE LUFTENSTEINER
Markt 137,

* 04.01.1934
† 23.07.2026



JOHANN HUBER
Obereisendorf 16

* 12.03.1955
† 23.08.2026

Herr, nimm sie auf in deine Herrlichkeit!



Getauft wurden:



RAPHAEL HOLZER

Kristina Holzer und Patrick Jandl Neudorf 8



LENA RIEGLER

Cornelia Riegler, BSc und Dipl.-Ing. Dr. Roland Schmidt 8700 Leoben, Am Glacis 16



JONATHAN HOCHGATTERER

Karin und Helmut Hochgatterer Unterpabneukirchen 19

Wir wünschen den Neugetauften Liebe und Geborgenheit in ihrer Familie!

IMPRESSUM:

Inhaber und Herausgeber:
Röm. kath. Pfarramt Pabneukirchen
4363 Pabneukirchen 3

Redaktion:
Josef Rathmaier, Daniela Hintersteiner,
Waltraud Wittberger
Layout: Eva Wittberger

Bilder/Fotos: Hintersteiner, Rathmaier, Eletzhofer, Wittberger, Freepik, privat
Druck: Haider - 4274 Schöna u. i. M.

Kontakt:
josef.rathmaier@dioezese-linz.at
daniela.hintersteiner@dioezese-linz.at
pfarre.pabneukirchen@dioezese-linz.at
07265 / 5214

Kanzlezeiten:
Daniela Hintersteiner
Mo. 16:00 - 18:00 Uhr, Di. 9:00 - 11:00 Uhr und Mi. 9:00 - 11:00 Uhr

Josef Rathmaier
Mi. 8:30 - 10:00 Uhr, Fr. 8:30 - 10:00 Uhr, Sa. 8.30 - 10.00 Uhr, Montag - freier Tag

www.dioezese-linz.at/pabneukirchen



HERZLICHE EINLADUNG ZUM ERNTDANKFEST

Am Sonntag, 4. Oktober 2026, 9:00 Uhr

Segnung der Erntekrone und Erntegaben am Raiffeisenparkplatz, Prozession zur Kirche, Festgottesdienst und Agape am Kirchplatz. In jedem Pfarrbrief liegt auch ein Kuvert für das Erntedankopfer. Wer nicht kommen kann, kann seine Gabe auch überweisen oder in den Pfarrhof bringen.



**ZUM 800. JAHRESTAG VON FRANZ VON ASSISI
(3.10.1226)**

Er ging durch die Welt mit leeren Händen
und teilte aus, was nie vergeht:
Den Frieden, den die Himmel spenden,
das Wunder, das im Winde weht.
Er sah die Welt in Gottes Glanz,
im reinsten Licht, vom Staub befreit,
und flocht den großen Lebenskranz
aus Staunen und aus Dankbarkeit.
In Anlehnung an Gedanken von Ricarda Huch (1864 – 1947)

Bild: Cimabue: Franz von Assisi (Ausschnitt aus dem Fresko in der Unterkirche der Basilica di San Francesco in Assisi, ca. 1280).